
n e t z T E X T E

von

[Bernd Seemann](#)

versalia.de

Inhalt

Äberrannt	1
3 kreuze	2
SammelsUrium - Gemischtes	3
Zur Nacht (SchÄttelreim)	6
Streugut (das Leben)	7
zeit	8
Gleichheit	9

Ä¼berrannt

Ä¼berrannt von deinem Herzen
stich ins hirn
blick unvergessen
besessen

3 kreuze

nachdem die alte bauersfrau ihre drei kreuze getan hatte, wollte sie nur noch sterben.
früher aufstehen, hart schufteten, mit den tieren zu bett. ihr leben war eintönig. kein platz zum lesen
und zum schreiben. ihr mann aufgebahrt in der guten stube. jetzt wollte, konnte sie ihren frieden
machen.

Sammelsurium - Gemischtes

Diese Texte erscheinen vielleicht nicht so ausgereift. Aber ich wollte sie einfach nicht in den Weiten der versalia verlieren. Darum finden sie sich hier - durch Striche getrennt.

[hr]

[hr]

baerchen

Charakterstärke - brauch ich die?

Denn ich bin doch formtreu.

Die weiche Schaumstofffüllung innen,
vermag mich schnell in Form zu bringen.

Verzeih, wenn ich's hier wiederkeu,

Charakterstärke? Wär's mir neu.

Oder, kürzer:

Bin aus Schaumstoff, innerlich.

Beim Knuddeln war's sonst hinderlich.

[hr]

Still genieß ich...

Still genieß ich Deine Zeilen,
vereint im Königreich von Wort und Geist
umfließen sie meine Seele.

[hr]

Klippe

Ein Rabe auf der Klippe

sprach:

Wenn ich kippe

liegt vor mir das Leben brach.

[hr]

Dunkelheit --- Wacht

dunkelheit am strand

wellen wogen trügerisch

das land als faustpfand.

-

rein weißer felsen

hohe wacht hat ausgedient

glatte see lauert noch.

[hr]

Letzter Wille

Als sein Himmelreich abgefackelt war,
sprach der Mensch:
Das wollt ich nicht!

[hr]

wilde orchidee

wilde orchidee
dein duft erinnert
an die feinschaft
zwischen den stÄmmen

[hr]

grÄ¼n

GrÄ¼n
in meinem roten Blute
erstirbt mein Leben
an deinem Span.

[hr]

Lapsus

Lapsus letzter Kaus
umlodert leichenblass
meinen Riecher.

Im sÄ¼Ä¼lich schimmernden
Harlem des Nordens
gÄ¼hrt Verwesung.

Rot die Beete
als Anricht daneben
kein Original.

[hr]

GrÄ¼ne Augen

GrÄ¼n, Deine Augen.
FlÄ¼ssigkristallanzeigen
zu Deiner Seele.

[hr]

Www

Wildes Luder
in wohliger Wallung

wÄlzen wir uns
in weichen Laken.

Wie wird das enden?
Mit Windelwechsel?
Wer will die Scheidung?
Du - oder ich?

[hr]

lkks

Lieben, kuscheln, knuddeln, schmusen.
MÄdel komm an meinen Busen.

[hr]

Schein

"Die Dinge sind nie so, wie sie scheinen."
sprachs und lÄschte die Kerzen.

[hr]

Oh! Ein Faden! Wo kommt der denn her?
Geschwind, mein Kind eil herbei!
Wickel ihn auf, bevor er Dich einwickelt.
Geschwind, herbei.
Eine Spule - ein KÄnigreich fÄr eine Spule.
Oder besser zwei.
Nun, nicht so feste wickeln, dass er nicht reiÄen mÄge.
Oh! Noch ein Faden.
Nicht Rot ist dieser, purpurn.
Das beiÄt sich.
Nunja, zwei Spulen, zwei FÄden.
Das passt prÄchtig.
Zum Sockenstopfen reicht das allemal.
Wer braucht schon mehr.

[hr]

Das Blei, wenn ichÄs gieÄe,
bereitet Verdruss.
Interpretiere in Formen
nur lauter soÄn Stuss.
Und daraus erkennen,
wie Zukunft wird sein?
Da glaubÄ ich nicht dran.
Drum gieÄ nochmal ein.

b. 1.1.2008

Zur Nacht (SchÄ¼ttelreim)

MÄ¼digkeit komm Ä¼ber mir
sonst schlaf ich ein gleich ohne dir.

Streugut (das Leben)

Glatter noch als ein Babypopo ist das Pakett, genannt 'das Leben'.
((Glatter noch als ein Babypopo ist das Pakett, das man 'Leben' nennt.))

Es wienert sich selbst. Und Wien hat einen morbiden Touch.

Wen kann es schon stören, wenn der Glanz ab ist, die Fassade steht und macht uns weis, sie gebe Stabilität.

Hauptsache: nicht ausgerutscht und das Genick bleibt heil. So lange passt's schon.
((Hauptsache, man rutscht nicht aus und bricht sich das Genick. So lange passt's schon.))

zeit

Der Bildschirm kennt keine Zeit,
kein Nacht, kein Tag,
immer eingestellt so hell wie nötig,
der kleine Melatoninhemmer.

Egal wann,
du hörst mir zu,
Tastatur erzittert unter meinen Fingern,
ich oben, du unten, Zeit dazwischen ungewiss.

Das alte Spiel von Geben und Nehmen,
von Haben und Behaltenwollen,
Abgeben und Sich Offenbaren.
Das alte Spiel - das alte Lied.

Geld.
Es geht immer um Geld.
  Was kostet diese Uhr?  
  Zeit.  

Eine magische Uhr
bringt dich zu Deinem Ursprung zurück.
Zeit, Geld,
was willst Du ausgeben, um dorthin zurückzugelangen?

Glaubst Du an Reinkarnation, oder wie der Scheiß heißt?
Jede Zeitmaschine tötet.
Die Vergangenheit: ausgelöscht.
Die Zukunft: ausgelöscht.

Bleibt nur die Gegenwart.
Nicht einmal ein Wimperntuschenschlag.
Nichts.
Bleibt.

31.01.2008 b.

Gleichheit

Jene Vergangenheit, die tausendfach schon wieder geboren ist und wird und weiterhin geleugnet - gerade, wenn sie frisch ist.

Vergleichbar mit jener sei doch nichts. Jene sei doch unvergleichbar im Grauen und in seiner Dimension.

Wo aber beginnt denn die Dimension für den Einzelnen? Wohin kann er sich wenden mit seinem Schmerz, mit seiner Verlustigkeit der Würde?

Jenes ist so lebendig aufbereitet, dass dieses für manchen nicht als jenes erkennbar ist.

Mir ist es gleich.